

Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung (DStV e.V.)

Sinnvoll investieren und der Staat zahlt mit...

Soweit man weiß, wie man die öffentliche Hand dazu motivieren kann. Der zu »googelnde« Begriff lautet – Finanzielle Fördermittel. Das Ergebnis der Internetsuche ist genauso ernüchternd wie unüberschaubar. Mehr als 322.000 Ergebnisse spuckt die Suchmaschine aus. Gibt man gar nur den Begriff Fördermittel ein, so erhält man mehr als 1,120 Mio. Suchergebnisse.

Wie sollte man also vorgehen? Grundsätzlich beginnt die Überlegung damit, dass eine sinnvolle, nützliche Investition gefunden und kalkuliert werden muss. Denn auch eine geförderte Investition führt zu Ausgaben, die selbst getragen werden müssen. Insoweit muss der Nutzen unter Berücksichtigung von Fördermitteln und steuerlicher Einsparungen höher sein als die eingesetzten Mittel. Als nächstes ist der Focus auf die Suche nach einem geeigneten Förderprogramm zu richten. Dies scheint in Anbetracht von mehreren tausend aufgelegten Programmen schier unmöglich. Zumal nach dem Finden eines Programms die Arbeit erst richtig beginnt. Denn nun müssen die Voraussetzun-

gen für einen erfolgreichen Antrag geschaffen werden, Formulare gewälzt und richtig ausgefüllt an die Förderstelle versandt werden und danach heißt es abwarten und hoffen. Nicht wenige geben spätestens hier auf, da der Aufwand zum Erhalt der Fördermittel höher ist, als am Ende die eingesetzten Mittel dafür. Spätestens jetzt sollten Sie sich einem Spezialisten anvertrauen, der nicht nur die verschiedenen Förderprogramme für sie findet, sondern gleich die Voraussetzungen zum erfolgreichen Antrag schafft. Dazu bedient sich der Fachmann speziell dafür entwickelter Software und nutzt sein Netzwerk, um das geeignete Programm zu finden. Gleichzeitig wird die Investition aus betriebswirtschaftlicher Sicht intensiv durchleuchtet, denn nur dann ist man vor unliebsamen Überraschungen sicher. Schließlich wird von Anfang an darauf geachtet, dass der Aufwand zum Erhalt der Fördermittel deutlich geringer ist, als der spätere Nutzen daraus. Als Spezialisten sind hier neben den Kundenberatern einer Bank, die erst seit dem Jahre 2010 geschaffenen Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung (DStV

e.V.) zu nennen. Die für dieses Fachgebiet besonders geschulten und zertifizierten Steuerberater verfügen über eine besondere Ausbildung und können auf ein ausgedehntes Netzwerk zum gesamten Thema der Vermögens- und Finanzplanung zurückgreifen.

Norbert Grell
Steuerberater
www.alwistra.de

